

Vereinbarung für „Soziologie“ als Nebenfach im Bachelorstudiengang Mathematik

Kurzübersicht über Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Modul 1: Grundlagen der Soziologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einführung in die Allgemeine Soziologie	V	3	2
2	Grundlagenliteratur (Lektürekurs)	S	2	2
	<i>Prüfungsform:</i> Schriftliche benotete Modulprüfung über 1 und 2			
			5	4

Modul 2: Empirische Methoden der Sozialforschung				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einführung in quantitative Forschungsmethoden	S	4	2
2	Einführung in qualitative Forschungsmethoden	S	4	2
	<i>Prüfungsform:</i> Schriftliche benotete Teilleistung jeweils in 1 und 2			
			8	4

Modul 3: Mikro- und Makrosoziologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Makrosoziologie: Sozialstrukturanalyse	S	5	2
2	Mikrosoziologie: Individuum und Gesellschaft	S	5	2
	<i>Prüfungsform:</i> Schriftliche benotete Teilleistung jeweils in 1 und 2			
			10	4

Modul 4: Anwendungsfelder der Soziologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Wahlseminar I	S	2	2
2	Wahlseminar II	S	2	2
	<i>Prüfungsform:</i> Modulprüfung		3	
			7	4

Sonstige Vereinbarungen

1. **Module.** Alle Studierenden absolvieren die Module 1 bis 4.
2. **Leistungsnachweise und BOSS-Verbuchung von Prüfungsleistungen.** Prüfungen (Teilleistungsprüfungen, Modulprüfungen) werden von der Fakultät Sozialwissenschaften in das BOSS-System eingepflegt und die Prüfungsergebnisse dort eingetragen.
3. **Wiederholung von Prüfungsleistungen und endgültiges Nichtbestehen von Prüfungen.** Prüfungen können, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden. Ein Anspruch auf die Wiederholung einer Prüfung im selben Semester besteht nicht. Wurde mindestens eine Prüfung im Nebenfachstudien-gang Soziologie dreimal nicht bestanden, kann der Nebenfachstudiengang Soziologie nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden.
4. **Berechnung von Modul- und Gesamtnote.** Enthält ein Modul mehrere benotete Teilleistungen, dann wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittelwert der Teilleistungsnoten ermittelt. Die Gesamtnote für das Nebenfach Soziologie ergibt sich wiederum aus dem nach Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittelwert aller Modulnoten.
5. **Laufzeit und Beendigung der Nebenfachvereinbarung.** Diese Nebenfachvereinbarung wird zunächst unbefristet geschlossen. Sie kann aber von beiden Seiten schriftlich zum Ende eines Studienjahres gekündigt werden. Nach der Kündigung der Nebenfachvereinbarung muss aber sichergestellt werden, dass alle bis dahin zugelassenen Studierenden das Nebenfach Soziologie regulär zu Ende studieren können.

Inkrafttreten

Dieser Nebenfachvereinbarung haben

- der Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik (1) am 26.04.2023 und
- der Fakultätsrat der Fakultät Sozialwissenschaften (17) am 08.03.2023 zugestimmt.

Sie gilt für alle Bachelorstudierende des Bachelor-Studiengangs „Mathematik“ ab dem Wintersemester 2023/2024.

Ort, Datum:

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Nebenfach 'Soziologie'
im Bachelor-Studiengang Mathematik**

Stand: 20.02.2023

Was ist Soziologie?

Die Soziologie beschäftigt sich mit dem Zusammenleben der Menschen in Gesellschaften. Vielfältige Dinge, die uns täglich im Alltag begegnen und mitunter selbstverständlich erscheinen, werden dabei hinterfragt. Von Interesse ist u.a. die Verschränkung von handelnden Individuen in unterschiedlichen 'Rollen' mit Strukturen gesellschaftlicher Felder (wie z.B. Arbeit, Gesundheit, Familie und Generationen, Bildung, Kultur, Umwelt oder Technik). Eine zentrale Frage richtet sich darauf, wie und warum sich solche Felder wandeln oder aber – man denke etwa an Strukturen sozialer Ungleichheiten oder zögerliche Umsetzungen klimapolitischer Ziele, aber auch an familiäre Solidaritäten – bemerkenswert stabil sind. Die Soziologie stellt ein breites theoretisches und methodisches Instrumentarium bereit, um solche Zusammenhänge und Prozesse zu erschließen und kritisch zu reflektieren.

Modul 1: Grundlagen der Soziologie					
BA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe	1 Semester	1. Semester	5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in die Allgemeine Soziologie	V	3	2
	2	Grundlagenliteratur (Lektürekurs)	S	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	In der Vorlesung (Element 1) wird die Soziologie als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eingeordnet. Die Kennzeichen soziologischen Denkens und soziologische Grundbegriffe werden anhand von klassischen und aktuellen Fragestellungen der Gesellschaftsanalyse thematisiert. Das Seminar (Element 2) vermittelt in Anknüpfung an die Konzepte und Theorien der Vorlesung Methoden der Interpretation soziologischer Texte.				
4	Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen die fachwissenschaftliche Architektur und problemgeschichtliche Entwicklung der Soziologie; sind eingeübt in soziologische Denkweisen; können grundlegende soziologische Texte lesen, analysieren und einordnen; können in Verbindung damit basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.				
5	Prüfungen				
	Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Modulprüfung (benotete Klausur) zu Element 1 und 2.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Angelika Pofertl		Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 2: Empirische Methoden der Sozialforschung					
BA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	2.-3. Semester	8	240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einführung in quantitative Forschungsmethoden	S	4	2
	2	Einführung in qualitative Forschungsmethoden	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	Element 1:				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der quantitativen Sozialforschung mit den Elementen Forschungslogik, Präzisierung und Operationalisierung einer Fragestellung vor einem theoretischen Hintergrund, Datenerhebungsverfahren, Auswahlverfahren sowie Grundlegungen der Datenauswertung; ▪ Konkretisierung durch Forschungsbeispiele; ▪ Stärken und Grenzen der quantitativen Forschung, auch im Vergleich zur qualitativen/interpretativen Forschung. 				
	Element 2:				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der qualitativen/interpretativen Sozialforschung: Begriffe, Überblick über die Bandbreite der Methoden des Forschungsstrangs; ▪ Einführung in unterschiedliche Verfahren und Forschungsstile (z.B. Biographieforschung, Grounded Theory, Ethnographie, Diskursanalyse); ▪ aktuelle Ansätze der Datenerhebung, -sicherung und -interpretation (auf der Basis methodologischer Überlegungen), die an Beispielen aus der Forschungspraxis diskutiert werden; ▪ Stärken und Grenzen der qualitativen Forschung, auch im Vergleich zur quantitativen Forschung. 				
4	Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den Unterschied zwischen quantitativer und qualitativer/interpretativer Forschung, kennen grundlegende Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung und sind in der Lage, empirische Untersuchungen zu verstehen und zu bewerten; ▪ erkennen konzeptionelle Grenzen spezifischer Forschungsdesigns und können diese in angemessener Weise einordnen und bewerten; ▪ erlangen grundlegende Kompetenzen für eigene empirische Forschungsarbeiten sowie für die Reflexion von Forschungsprozessen sowie den Umgang mit empirischen Daten und Quellen. 				
	Diese Kompetenzen bilden die Basis für Vertiefungen und Anwendungen in weiteren Modulen, u.a. in den methodischen Vertiefungen und in den Forschungswerkstätten, sowie für das Verständnis empirischer Forschung in den Modulen zu den Feldern gesellschaftlichen Wandels.				
5	Prüfungen				
	Zwei Teilleistungen				

6	Prüfungsformen und -leistungen	
	In jedem Seminar wird eine Klausur als Teilleistung geschrieben. Die Noten gehen je hälftig in die Note des Moduls ein. Beide Klausuren müssen mit mindestens 'ausreichend' bewertet werden.	
7	Teilnahmevoraussetzungen	
	Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	
	Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie	
9	Modulbeauftragte	Zuständige Fakultät
	Prof. Dr. Maximiliane Wilkesmann	Fakultät Sozialwissenschaften

Modul 3: Mikro- und Makrosoziologie					
BA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	3.-4. Semester	10	300 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Makrosoziologie: Sozialstrukturanalyse	S	5	2
	2	Mikrosoziologie: Individuum und Gesellschaft	S	5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Soziologische Fragen betreffen das Zusammenspiel von Mikro-, Meso- und Makroebene. Wie stark prägen Strukturen, welchen Einfluss hat das individuelle Handeln? Wieso und wie wandelt sich dieses Verhältnis? Makrosoziologisch (Element 1) führt das Modul in die Sozialstrukturanalyse ein. Hier geht es um die Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Strukturen und sozialem Wandel, u.a. im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur, Familienformen, soziale Ungleichheiten oder die Themen Bildung und Beruf. Auf der Mikroebene (Element 2) werden die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft ausgehend von Grundfragen der Sozialität sowie von Individuen und Interaktionen behandelt, beispielsweise anhand von Individuen in unterschiedlichen Rollen (wie Ehepartner*in, pflegende Angehörige, Fußballfan, Berufstätige*r, Patient*in, Konsument*in oder Energieverbraucher*in).				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, aus soziologischer Perspektive Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Wandel zu verstehen und zu reflektieren. Dabei eignen sie sich zugleich verschiedene Formen der Erarbeitung und Diskussion wissenschaftlicher Texte an.				
5	Prüfungen Zwei Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen (Art und Umfang wird von der Dozentin/dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung festgelegt). Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Martina Brandt		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 4: Anwendungsfelder der Soziologie					
BA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	5.-6. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wahlseminar I	S	2	2
	2	Wahlseminar II	S	2	2
	3	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	Das Modul umfasst Seminare aus dem Bachelor-Lehrangebot der Soziologie (FK 17), in denen die in den vorigen Modulen erworbenen Kenntnisse auf spezifische Themenfelder der Soziologie (z.B. Ungleichheiten nach Geschlecht oder Herkunft, Kultur, Alter/Jugend/Lebenslauf, Familie, Arbeit und Organisation, Bildung und Wissen, Gesundheit, Technik, Umwelt) angewendet und dabei kritisch hinterfragt werden.				
4	Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Zugänge zu soziologischen Teilgebieten. Sie können gesellschaftliche Felder im Wandel sowie Perspektiven auf ihre Analyse und Erforschung reflektieren.				
5	Prüfungen				
	Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Modulprüfung (benotete Hausarbeit im Umfang von 15 Textseiten; genaue Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest) in einem der beiden Elemente 1 oder 2; Studienleistungen (unbenotet) in Element 1 und 2 (Details dazu gibt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt). Die Note des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss von Modul 1.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Nicole Burzan		Fakultät Sozialwissenschaften		

Vereinbarung für „Soziologie“ als Nebenfach im Masterstudiengang Mathematik

Kurzübersicht über Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Modul 1: Einführung: Transformationen der Moderne				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Transformation der Moderne	S	3	2
	<i>Prüfungsform:</i> Modulprüfung		2	
			5	2

Modul 2: Theoretische und methodologische Reflexionen				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Raum-zeitliche Kontexte	S	5	2
2	Unterschiede und Unterscheidungen	S	5	2
	<i>Prüfungsform:</i> Schriftliche benotete Teilleistung jeweils in 1 und 2			
			10	4

Modul 3: Anwendungsfelder der Soziologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Wahlseminar I	S	2	2
2	Wahlseminar II	S	2	2
3	Wahlseminar III	S	2	2
	<i>Prüfungsform:</i> Modulprüfung		3	
			9	6

Sonstige Vereinbarungen

1. **Module.** Alle Studierenden absolvieren die Module 1 bis 3.
2. **Leistungsnachweise und BOSS-Verbuchung von Prüfungsleistungen.** Prüfungen (Teilleistungsprüfungen, Modulprüfungen) werden von der Fakultät Sozialwissenschaften in das BOSS-System eingepflegt und die Prüfungsergebnisse dort eingetragen.
3. **Wiederholung von Prüfungsleistungen und endgültiges Nichtbestehen von Prüfungen.** Prüfungen können, wenn sie nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden. Ein Anspruch auf die Wiederholung einer Prüfung im selben Semester besteht nicht. Wurde mindestens eine Prüfung im Nebenfachstudienengang Soziologie dreimal nicht bestanden, kann der Nebenfachstudienengang Soziologie nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden.
4. **Berechnung von Modul- und Gesamtnote.** Enthält ein Modul mehrere benotete Teilleistungen, dann wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittelwert der Teilleistungsnoten ermittelt. Die Gesamtnote für das Nebenfach Soziologie ergibt sich wiederum aus dem nach Creditpoints gewichteten arithmetischen Mittelwert aller Modulnoten.
5. **Laufzeit und Beendigung der Nebenfachvereinbarung.** Diese Nebenfachvereinbarung wird zunächst unbefristet geschlossen. Sie kann aber von beiden Seiten schriftlich zum Ende eines Studienjahres gekündigt werden. Nach der Kündigung der Nebenfachvereinbarung muss aber sichergestellt werden, dass alle bis dahin zugelassenen Studierenden das Nebenfach Soziologie regulär zu Ende studieren können.

Inkrafttreten

Dieser Nebenfachvereinbarung haben

- der Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik (1) am 26.04.2023 und
- der Fakultätsrat der Fakultät Sozialwissenschaften (17) am 08.03.2023 zugestimmt.

Sie gilt für alle Masterstudierende des Studiengangs „Mathematik“ ab dem Wintersemester 2023/24.

Ort, Datum:

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Nebenfach 'Soziologie'
im Masterstudiengang Mathematik**

Stand: 20.02.2023

Soziologie als Nebenfach im Master

Die Soziologie beschäftigt sich mit dem Zusammenleben der Menschen in Gesellschaften. Vielfältige Dinge, die uns täglich im Alltag begegnen und mitunter selbstverständlich erscheinen, werden dabei hinterfragt. Von Interesse ist u.a. die Verschränkung von handelnden Individuen in unterschiedlichen 'Rollen' mit Strukturen gesellschaftlicher Felder. Eine zentrale Frage richtet sich darauf, wie und warum sich solche Felder wandeln oder aber – man denke etwa an Strukturen sozialer Ungleichheiten oder zögerliche Umsetzungen klimapolitischer Ziele, aber auch an familiäre Solidaritäten – bemerkenswert stabil sind.

Im Nebenfach Soziologie im Master wird das gesellschaftliche Zusammenleben von Menschen im Spannungsbogen von Raum und Zeit tiefgehend untersucht. Dabei werden durch die Erforschung der sozialen Praktiken von Menschen, der sozialen Ordnung und des sozialen Wandels der soziologische Blick geschärft und raumzeitliche Bezüge inner- und außerhalb universitärer Forschungen hergestellt.

Welche Rolle spielen beispielsweise lokale und globale, aber auch nationale und internationale Kontexte für die Untersuchung sozialer Lebenswelten? Für die Erschließung dieser und anderer Zusammenhänge stellt der Studiengang vielfältige und empirisch breit gefächerte Themenfelder bereit: Familie und Alter(n), Migration und Geschlecht, Strukturen und Kulturen von Ungleichheiten, Arbeit, Organisation und Digitalisierung, sozial-ökologische Transformation und soziale Innovation sowie Wissenschaft und Hochschule.

Modul 1: Einführung: Transformationen der Moderne					
MA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe	1 Semester	1. Semester	5	150 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Transformation der Moderne	S	3	2
		Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Theorien der Transformation von Moderne von der klassischen bis zur gegenwärtigen Soziologie; • gesellschaftliche Thematisierungen und soziologische Konzeptualisierungen von Zeit und Raum; • ausgewählte aktuelle Frage- und Problemstellungen der soziologischen Gegenwartsdiagnose; • die Bedeutung raumzeitlicher, sozialer und kultureller Kontexte (plurale Modernen, Globalität, Lokalität, Kosmopolitisierung). 				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fortgeschrittenes theoretisches Wissen zu Prozessen gesellschaftlicher Transformation und dem Wandel von Moderne; • kennen soziologische Konzeptualisierungen von Zeit und Raum und können diese analytisch reflektiert auf gesellschaftliche Thematisierungen beziehen; • haben Wissen über ausgewählte Frage- und Problemstellungen der soziologischen Gegenwartsdiagnose erworben; • sind sensibilisiert für die Bedeutung raum-zeitlicher, sozialer und kultureller Kontexte (dies unter besonderer Berücksichtigung der Pluralität von Modernen sowie der Bedingungen von Globalität und Lokalität). 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Form der Studienleistung und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Angelika Pofertl		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften		

Modul 2: Theoretische und methodologische Reflexionen					
MA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
SoSe	2 Semester	2.-3. Semester	10	300 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Raum-zeitliche Kontexte	S	5	2
	2	Unterschiede und Unterscheidungen	S	5	2
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Element 1 <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion räumlicher und zeitlicher Kategorien, die vor dem Hintergrund von raum- und zeit-soziologischen Ansätzen Verwendung finden; • theoretisch-konzeptionelle (z.B. auf sozial- und gesellschaftstheoretischer Ebene) und methodologische/forschungspraktische Reflexionen (z.B. regional/international vergleichender oder transnationaler Forschung, Längsschnittstudien); • für die Forschung damit verbundene Herausforderungen und Reichweite entsprechender Erkenntnisse. Element 2: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener Differenzkategorien im Sinne sozialer Ungleichheiten und kultureller Unterschiede im weiteren Sinne; • Fragen lauten hier beispielsweise: Welche Rolle spielen diese Kategorien im Kontext von Lebenswelten, etwa im Hinblick auf Geschlecht, Migrationskontexte oder Lebensphasen/Generationen? Welche Grenzziehungen solcher Kategorien sind für welche Gegenstände und Problemstellungen (un)angemessen und warum? In beiden Veranstaltungen dienen die Dimensionen auch als Instrument, um ihre Ausprägungen in den verschiedenen Schwerpunktbereichen (Modul 3) zu vergleichen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen, soziologische Konzepte kritisch reflektierend in raum-zeitliche Kontexte einzuordnen sowie verwendete Differenzkategorien zu erkennen und zu hinterfragen; • können den Raum- und Zeithorizont soziologischer Problemstellungen reflektieren; • sind in der Lage, die Erkenntnisse auf der Basis einschlägiger Texte auf verschiedene Problemstellungen vergleichend anzuwenden; • können diese Erkenntnisse transparent (mündlich oder schriftlich) präsentieren. 				
5	Prüfungen Zwei Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen Die Form der Teilleistungen gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt. Die Noten der beiden Teilleistungen gehen je hälftig in die Note des				

	Moduls ein. Beide Teilleistungen müssen mit mindestens 'ausreichend' bewertet werden.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie	
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicole Burzan	Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften

Modul 3: Anwendungsfelder der Soziologie					
MA-Studiengang: Mathematik					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
WiSe + SoSe	2 Semester	3.-4. Semester	9	270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wahlseminar I	S	2	2
	2	Wahlseminar II	S	2	2
	3	Wahlseminar III	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Das Modul umfasst Seminare aus dem Master-Lehrangebot der Soziologie (FK 17), in denen die in den vorigen Modulen erworbenen Kenntnisse auf spezifische Themenfelder der Soziologie angewendet und dabei kritisch hinterfragt werden. Die Themenfelder umfassen „Raum und Zeit in gesellschaftlichen Feldern“:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) Familie und Alter(n) (2) Migration und Geschlecht (3) Strukturen und Kulturen von Ungleichheiten (4) Arbeit, Organisation und Digitalisierung (5) Sozialökologische Transformation und soziale Innovation (6) Wissenschaft und Hochschule 				
4	Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse mit unterschiedlichen Zugängen zu soziologischen Teilgebieten. Sie können gesellschaftliche Felder in ‚Raum und Zeit‘ sowie Perspektiven auf ihre Analyse und Erforschung reflektieren.				
5	Prüfungen				
	Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	<p>Studienleistungen in Element 1 bis 3; Modulprüfung zu einem Element (1, 2 oder 3).</p> <p>Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt. Der Modulabschluss setzt erfolgreich abgeschlossene Studienleistungen in allen drei Lehrveranstaltungen des Moduls voraus.</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine; die Lehrveranstaltungen in den Elementen 1-3 müssen aus jeweils unterschiedlichen Themenfeldern gewählt werden.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Pflichtmodul im Nebenfach Soziologie				
9	Modulbeauftragte		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Nicole Burzan		Fakultät Sozialwissenschaften		